

Einschulung

1. Rechtliches

Regulär schulpflichtig werden alle Kinder,

- a. die im Schuljahr 2025/2026 zurückgestellt wurden,
- b. die zwischen dem 01.07.2019 und dem 30.9.2020 geboren sind.

Eingeschult werden können alle Kinder, die zwischen dem **01.07.** und dem **30.09.2020** geboren sind (sog. **Einschulungskorridor**). Sie müssen uns in diesem Fall bis 10. April schriftlich mitteilen, wenn Ihr Kind erst im darauffolgenden Schuljahr (2027/28) eingeschult werden soll. Die Schule berät hierbei die Erziehungsberechtigten und spricht eine Empfehlung aus.

Vorzeitig eingeschult werden können alle Kinder,

- a. die zwischen dem 01.10.2020 und dem 31.12.2020 geboren sind. Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme liegt bei der Schulleitung.
- b. die ab dem 01.01.2021 geboren sind (mit schulpsychologischem Gutachten).

WICHTIGES:

- ➔ **Elterninfoabend:** Dienstag, 10.2.2026 um 18 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule (fand schon statt)
- ➔ **Schulspiel Mittwoch, 18.3.2026:**
Dafür füllt der Kindergarten einen Beobachtungsbogen aus. Dieser darf mit Ihrem Einverständnis an die Schule weitergegeben werden. Bitte erteilen Sie die Zustimmung zur Weitergabe an den Kindergarten!
Die Kinder kommen zu einer bestimmten Uhrzeit für ca. 45 min in die Schule zum Schulspiel.

2. Hurra, ich bin ein Schulkind!

Ihrem Kind steht im Herbst der Schulanfang bevor.

Der Schulanfang ist für Ihr Kind ein Schritt in die Welt des Lernens.

Sein bisheriger Freiraum wird kleiner, es muss sich an gewisse Regelungen gewöhnen:
Es muss beispielsweise täglich in der Schule erscheinen.

Es bedeutet eine große Anstrengung, täglich einige Stunden in einer großen Gruppe auf einen einzelnen Erwachsenen zu hören oder in der Gruppe arbeiten zu müssen.

Es muss sich an eine Sitzordnung, an Pausenregelungen und Hausaufgaben gewöhnen.

3. Schulfähigkeit:

Das Kind soll bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten mitbringen, damit es in der Schule bestehen kann:

- *Körperliche Fähigkeiten*
- *Soziale Fähigkeiten*
- *Geistige Fähigkeiten*

Diese Fähigkeiten und Fertigkeiten können Eltern und Erzieher fördern.

3.1 Körperliche Fähigkeiten

- **Gestaltwandel**
 - ✗ Arme und Beine strecken sich
 - ✗ Zahnwechsel beginnt
- **Grobmotorik.**
 - ✗ Gleichgewicht halten (auch auf einem Bein)
 - ✗ Treppe normal gehen können (nicht im Nachstellschritt)
 - ✗ selbstständiges An- und Ausziehen (allein aufs Klo, Nase putzen...)
- **Feinmotorik**
 - ✗ Umgehen mit Bleistift und Papier / Stifthaltung
 - ✗ Einhalten von Umrissen beim Ausmalen
 - ✗ Ausschneiden und Nachzeichnen einfacher Figuren
 - ✗ Reißverschluss öffnen und schließen
 - ✗ Knoten und Schleife

Förderung:

- ➔ genau ausmalen lassen
- ➔ auf richtige Stifthaltung achten
- ➔ mit z.B. Legosteinen nach Vorlage bauen lassen
- ➔ Kneten/Kuchenteig als Lockerung für die Hand
- ➔ langes Sitzen ist ungewohnt.
- ➔ Viel Bewegung an der frischen Luft,
- ➔ gute Ernährung (wenig Zucker) und
- ➔ ausreichend Schlaf.
- ➔ Nicht zu viel Fernsehen/Handy etc.: Gemeinsames Anschauen, sinnvoller Sendungen. Fragen dazu stellen.
- ➔ Erfahrungsgemäß sehen Kinder mit Konzentrationsschwierigkeiten zu viel fern.

3.2 Soziale Fähigkeiten

- **Leistungs- und Arbeitsverhalten:**
 - ✖ Durchhaltevermögen und Ausdauer bei Spiel und Arbeit
 - ✖ eine gewisse Zeit allein für sich mit einer Sache beschäftigen können (10-15 min.)
 - ✖ zielstrebiges Arbeiten bis zur Beendigung einer Aufgabe ohne Ablenkung durch Außenreize
- **Individualverhalten:**
 - ✖ Kind sollte sich auf Schule freuen
 - ✖ lernbereit und wissbegierig sein
 - ✖ auf andere hören können
 - ✖ die Bezugsperson teilen
 - ✖ angemessenes Selbstbewusstsein
 - ✖ angemessenes Durchsetzungsvermögen
 - ✖ Zutrauen allein in die Schule zu gehen und an der Schulhaustür von den Eltern verabschieden
 - ✖ keine Trennungsängste
 - ✖ Selbstständigkeit, z.B. alleinige Verrichtung alltäglicher Arbeiten wie An- und Ausziehen
 - ✖ Wettbewerb mit Gleichaltrigen beginnt, Arbeit wird mit dem Lernerfolg anderer verglichen
 - ✖ Ertragen von (kleinen) Misserfolgen
 - ✖ Enttäuschungen aushalten
- **Sozialverhalten**
 - ✖ selbstständige, ungezwungene, spontane Kontaktaufnahme
 - ✖ sich in eine Gruppe einordnen können
 - ✖ konstruktives Konfliktlösungsverhalten, z.B. Gespräch, Wiedergutmachung
 - ✖ Hilfsbereitschaft gegenüber anderen Kindern
 - ✖ Akzeptieren und Einhalten von Spielregeln

Förderung:

- ➔ *Selbstvertrauen des Kindes stärken:*
- ➔ *Bestimmte Aufgaben übertragen z.B. Tisch decken, einkaufen*
- ➔ *Kind an Pflichten gewöhnen z.B. Zimmer, Spielsachen aufräumen*
- ➔ *aufgewissenhafte Erfüllung achten*
- ➔ *für deren Erledigung loben*
- ➔ *für gleichaltrige Spielkameraden sorgen*
- ➔ *Kind an bestimmten Tagesrhythmus gewöhnen*

3.3 Geistige Fähigkeiten:

- Sprache und Sprechverhalten:

- Sprache und Sprechverhalten:
 - ✗ Gesprächsbereitschaft beim Kind vorhanden
 - ✗ Spiel- und Handlungsanweisungen richtig verstehen, z.B. „Schneide das Viereck aus.“
 - ✗ Fragen beantworten, z.B. Vorname, Familiennname, Alter, Geschwister
 - ✗ grammatikalisch richtig sprechen: vollständige Sätze

Förderung:

- Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind,
- verbessern Sie geduldig unrichtige Ausdrücke und fehlerhafte Sprechweise
- Märchen oder Geschichten vorlesen, Fragen zu Bildern und Inhalt

- Zahl- und Mengenbegriff:

- Zahl- und Mengenbegriff:
 - ✗ Zählen bis 10
 - ✗ simultane Mengenerfassung bis zur Menge 5
 - ✗ Mengenvergleich bis 10

Förderung:

- Gegenstände nach Größe ordnen
- Zeige mir den dünnsten - dicksten Finger, Buch
- Längster, kürzester Stift
- alle Bausteine mit der gleichen Größe suchen lassen
- Mengen vorlegen und nach legen lassen z.B. mit Streichhölzern, Perlen, Gummibärchen
- mengen immer um eins verringern oder vermehren
- verschiedene Mengen legen und die größte/kleinste Menge finden lassen

- Wahrnehmung:

- Wahrnehmung:
 - ✗ gute Seh-, Hör- und Merkfähigkeit zum Erkennen von Buchstaben (b/d), Hören der unterschiedlichen Laute und Einprägen einer Menge Buchstaben, Zahlen und Zeichen

Förderung:

- Memory, Puzzle, Geräusche raten

- Denkfähigkeit, Kenntnisse und Merkfähigkeit

- Denkfähigkeit, Kenntnisse und Merkfähigkeit
 - ✗ Kind sollte gewisse elementare Kenntnisse besitzen: Links-rechts, vorn-hinten, Unterscheidung von Farben, viel-wenig, im Umgang mit Papier, Schere, Stiften und Kleber sicher sein
 - ✗ je besser das Gedächtnis geschult ist, umso leichter fällt es dem Kind, sich Buchstaben... zu merken
 - ✗ es sollte bestimmte Gemeinsamkeiten oder Ordnungen erkennen und richtige Schlussfolgerungen ziehen

Förderung:

- Ordnen von lego oder Bausteinen, z.B. nach Form oder Farbe
- im Raum alle Gegenstände finden, die aus Holz, Glas, Kunststoff... sind
- verschiedene Gegenstände abgedeckt auf den Tisch stellen, kurz ansehen lassen, wieder abdecken. Kind soll diese nennen.
- Fehler finden
- stellen Sie Ihrem Kind z.B. Warum- Fragen.
- Wortreihen, z.B. Ich packe meinen Koffer...

4. Zusammenfassung, Schluss

- nehmen Sie keinen Unterricht vorweg
 - ✗ Kind soll nicht lesen, rechnen und schreiben lernen. Dazu sind wir da!
 - ✗ Buchstaben als Laute
 - ✗ Buchstaben, Zahlen nicht schreiben üben, Bewegungsablauf wird in der Schule anders eingeübt
 - ✗ das Kind sollte nur seinen Namen schreiben können, mehr wird nicht erwartet.
- Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule
- Wir Lehrer freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Denken Sie immer daran:

Eltern können wenig falsch machen, solange sie bereithalten, was ihr Kind braucht: Herzenswärme, klare Regeln, genügend Spielraum. Daraus erwächst alles Weitere!